

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften HS14

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I	3
Vorlesung: Einführung in die Soziologie	4
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft	5
Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik.....	6
Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik	7
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	8
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	9
Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften.....	10
Empirisches Forschungspraktikum I	11
Vorlesung: Politische Soziologie	12
Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen	13
Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente	14
Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen	15
Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I	16
Vorlesung: Aussenbeziehungen der EU	17
Vorlesung: Sociological Theories I: Classical Theories.....	18
Lecture: Economic Sociology	19
Vorlesung: Medienwirkungsforschung	20
Proseminar: Zivilgesellschaftliches Engagement von Immigranten.....	21
Proseminar: Europäische Parteiensysteme im Vergleich.....	22
Proseminar: Das Parlament im politischen System der Schweizer Kantone	23
Proseminar: Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika	24
Block-Proseminar: Einführung in die empirische Demokratieforschung.....	25
Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s).....	26
Proseminar: Einführung in die erklärende Soziologie	27
Proseminar: Sociology of Sports.....	28
Proseminar: Theorien sozialer Netzwerke	29
Proseminar: Sociology of Markets	30
Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation.....	31
Proseminar: Online Kommunikation	32
Seminar: Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich	33
Seminar: Policy Analyse — Konflikte rund um die Natur und Umwelt	34

Seminar: The Political Economy of Human Rights	35
Seminar: Politik, Kultur und Wirtschaft.....	36
Seminar: Political Economy of Post-Communist Transition	37
Seminar: Sociology of Europe.....	38
Seminar: American Philosophy and Social Policy	39
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit	40
Seminar: Statistische Artefakte, Datenmanipulation und Fälschungen in der Wissenschaft	41
Seminar: Migration and Integration.....	42
Seminar: Makrosoziologie.....	43
Seminar: Nutzung von E-Books und anderen Bibliotheksmedien durch Studierende.....	44
Seminar: Klimawandel in den Medien. Manuelle und automatisierte Formen der Inhaltsanalyse	45
Blockseminar: Crime, Justice, and Inequality.....	46
Blockseminar: Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation	47
Blockseminar: Grundlagen der quantitativen Datenanalyse	48
Forschungskolloquium: Soziologie / Bildungssoziologie	49
Forschungskolloquium: Soziologie	50
Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft	51

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

Stammnummer	187
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die Politikwissenschaft I
Dozent	Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2014 - 18.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörern und Hörerinnen auch als Einzelveranstaltung besucht werden.</p> <p>Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisches Hinterfragen und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse. Die Forschungsfelder werden mit Hilfe von vorgängig zu lesenden Texten und anhand von aktuellen politischen Ereignissen vertieft und diskutiert.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Unterlagen zur Veranstaltung	Äb 18. August 2015 via ILIAS
1. Prüfungstermin	20. Januar 2015
2. Prüfungstermin	1. September 2015

Vorlesung: Einführung in die Soziologie

Stammnummer	3071
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen als eigenständige wissenschaftliche Disziplin im ausgehenden 19. Jahrhundert ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. So fragte sie beispielsweise nach den Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit, nach dem Realisierungsgrad der modernen Gleichheitsversprechen oder nach der Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen. In der Auseinandersetzung mit diesen Problemstellungen wurden zentrale Gegenstände soziologischer Forschung bestimmt (wie etwa Arbeitsteilung, Familie, soziale Ungleichheit und Machtverhältnisse, Bildung, Geschlechterverhältnisse etc.) sowie Kategorien und Konzepte entwickelt, die auch heute nichts an Aktualität verloren haben. Die Einführungsvorlesung entfaltet die Gegenstände soziologischer Forschung, soziologische Fragestellungen und Konzepte historisch und systematisch, nicht zuletzt, um diese am Beispiel der schweizerischen Gegenwartsgesellschaft zu konkretisieren.

Literatur:

Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt.

Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

Ebenso werden die detaillierten Vorlesungs-"slides" in der Regel kurz vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Diese "slides" fallen sehr dicht und detailliert aus, da sie als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung dienen. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser "slides" vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Totalität dieser "slides" beziehen.

Teilnahmebedingungen

Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Unterlagen zur Veranstaltung

Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Ab 17. Nov. - 16. Dez. 2014 via KSL

1. Prüfungstermin

Freitag, 17. Januar 2014 von 13h - 14h30

Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

Stammnummer	102564
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 12:00 - 14:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Ausgehend von einem Modell der öffentlichen Kommunikation, beschäftigen wir uns im ersten Teil der Veranstaltung mit verschiedenen Sprechern und deren öffentlichen Kommunikationsstrategien, mit den Massenmedien, die diesen Informationsinput selektieren und vermitteln und mit den daraus resultierenden Inhalten der Medien. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen die Nutzung und Wirkung der öffentlichen Kommunikation auf die Rezipienten im Vordergrund. Die Veranstaltung wird abgerundet durch Gastreferenten, die zeigen, wie kommunikationswissenschaftliche Überlegungen in die Praxis Eingang finden.
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig
Unterlagen zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 17. Nov. - 16. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	Mittwoch, 23. Januar 2015 von 13-14h
2. Prüfungstermin:	Montag, 07. September 2014

Vorlesung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stammnummer	1139
ECTS-Punkte	6 zusammen mit der Übung
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Dr. Fabian Moritz Swante Winter
Wiederholungen	Jedes zweite Semester
Durchführungen	Donnerstag, 25.09.2014 - 18.12.2014, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der bivariaten Datenanalyse (Kontingenztafeln und Zusammenhangsmasse), sowie schwerpunktmässig der gängigen Regressionsverfahren, d.h. lineare Regression (OLS) und binäre Regressionsmodelle (Logit, Probit) zu vermitteln. Die Übung wird von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet.</p> <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none">• Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.• Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitet Auflage. München: Oldenbourg.• Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Die Veranstaltung vermittelt das grundlegende Verständnis der wichtigsten statistischen Verfahren in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden erlernen das eigenständige Anwenden dieser Methoden auf relevante sozialwissenschaftliche Fragestellungen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Übung: Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik

Stammnummer	101946
ECTS-Punkte	6 zusammen mit der Vorlesung
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
Dozent	Dr. Fabian Moritz Swante Winter
Durchgeführt von	Sarah Speck, Sharon Berger und Sabrina Schüpbach
Durchführungen	Gruppe 1: Montag, 30.09.2014 - 15.12.2014, 14:00 - 16.00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 2: Dienstag, 30.09.2014 - 16.12.2014, 08:00 - 10:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8 Gruppe 3: Dienstag 30.09.2014 - 17.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>In den Übungen werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.</p> <p>Literatur: Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2008): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Die in den Übungen gestellten Aufgaben werden bewertet. Die erfolgreiche Abgabe der Hausaufgaben dient als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur zur Vorlesung "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik"
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Studierende erlernen den eigenständigen Umgang mit der Statistiksoftware Stata. Weiterhin werden statistische Verfahren aus der Vorlesung wiederholt, und anhand aktueller Datensätze angewendet.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	11290
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Thess Schönholzer
Durchführungen	Montag, 22.09.2014 - 15.12.2014, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Es werden die grundlegenden Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In einem ersten Teil werden anhand von klassischen Studien der Sozialwissenschaften die einzelnen Elemente dieses Handwerks vermittelt und diskutiert. Ein zweiter Teil führt unter professioneller Anleitung der Universitätsbibliothek in die Literaturrecherche ein. Wir lernen die konkrete Anwendung diverser Webressourcen und Datenbanken kennen. Der dritte Teil widmet sich dem Textverständnis sowie dem Schreiben und Zitieren von wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Während des Semesters wird fortlaufend ein eigenes Exposé für die Hausarbeit erarbeitet. Gegen Schluss der Veranstaltung werden diese Exposés mit Fragestellung, Hypothesen, Forschungsdesigns usw. präsentiert und im Plenum besprochen.</p> <p>Literatur: Franck, Norbert und Joachim Stary (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Paderborn, Schöningh, (15. Auflage).</p> <p>Weitere relevante Texte zur Veranstaltung werden auf der Lehrplattform ILIAS bereitgestellt</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit umzusetzen wissen. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs in erster Linie Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit- Lesen und verstehen wissenschaftlicher Texte- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate- Literaturrecherche (Bibliothek)- Techniken des wissenschaftlichen Schreibens- Zitieren und weitere formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	408119
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchgeführt von	Sarah Speck
Durchführungen	Mittwoch, 24.09.2014 - 17.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Es werden die grundlegenden Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In einem ersten Teil werden anhand von klassischen Studien der Sozialwissenschaften die einzelnen Elemente dieses Handwerks vermittelt und diskutiert. Ein zweiter Teil führt unter professioneller Anleitung der Universitätsbibliothek in die Literaturrecherche ein. Wir lernen die konkrete Anwendung diverser Webressourcen und Datenbanken kennen. Der dritte Teil widmet sich dem Textverständnis sowie dem Schreiben und Zitieren von wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Während des Semesters wird fortlaufend ein eigenes Exposé für die Hausarbeit erarbeitet. Gegen Schluss der Veranstaltung werden diese Exposés mit Fragestellung, Hypothesen, Forschungsdesigns usw. präsentiert und im Plenum besprochen.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit umzusetzen wissen. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs in erster Linie Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit- Lesen und verstehen wissenschaftlicher Texte- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate- Literaturrecherche (Bibliothek)- Techniken des wissenschaftlichen Schreibens- Zitieren und weitere formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	405392
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
Dozent	Marlène Gerber
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Es werden die grundlegenden Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. In einem ersten Teil werden anhand von klassischen Studien der Sozialwissenschaften die einzelnen Elemente dieses Handwerks vermittelt und diskutiert. Ein zweiter Teil führt unter professioneller Anleitung der Universitätsbibliothek in die Literaturrecherche ein. Wir lernen die konkrete Anwendung diverser Webressourcen und Datenbanken kennen. Der dritte Teil widmet sich dem Textverständnis sowie dem Schreiben und Zitieren von wissenschaftlichen Texten.</p> <p>Während des Semesters wird fortlaufend ein eigenes Exposé für die Hausarbeit erarbeitet. Gegen Schluss der Veranstaltung werden diese Exposés mit Fragestellung, Hypothesen, Forschungsdesigns usw. präsentiert und im Plenum besprochen.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sollen Studierende mit den zentralen Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sein und die erworbenen Kenntnisse anhand einer eigens verfassten Arbeit umzusetzen wissen. In interaktivem Rahmen vermittelt der Kurs in erster Linie Kompetenzen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit- Lesen und verstehen wissenschaftlicher Texte- Analyse, Diskussion und Kommentieren wissenschaftlicher Texte und Referate- Literaturrecherche (Bibliothek)- Techniken des wissenschaftlichen Schreibens- Zitieren und weitere formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung zur Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Empirisches Forschungspraktikum I

Stammnummer	21783
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum I
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Dr. Fabian Moritz Swante Winter
Durchführungen	Dienstag, 23.09.2014 - 16.12.2014, 14:15 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 215, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Mittwoch, 24.09.2014 - 17.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester. Ein Forschungspraktika beginnt im HS14 (KSL 21783), ein weiteres Forschungspraktika beginnt im FS15 (beide 8 ECTS).</p> <p>Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, dass die Studierenden ihre in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anwenden. In diesem Semester sind experimentelle Untersuchungen zu den sozialen Präferenzen (Altruismus, Empathie) und den Bedingungen der Kooperation von Individuen geplant. Zu Beginn des Semesters stellen die Dozierenden einige Forschungsideen vor, die dann von den Seminarteilnehmern diskutiert und erweitert werden können.</p> <p>Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2014) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums in der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2015 werden wir uns dann mit der Datenerhebung und der statistischen Analyse der Daten beschäftigen.</p>
Teilnahmebedingungen	Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis (8 ECTS-Punkte) kann durch die aktive Teilnahme am Seminar, insbesondere durch die Mitarbeit bei der Datenerhebung und der Übernahme eines mündlichen Referats erworben werden. Zusätzlich wird am Ende des FS 2015 eine schriftliche Hausarbeit erwartet.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS .
Anmeldung für den Leistungsnachweis	das Praktikum läuft von HS14-FS15. Anmeldung erfolgt erst im FS15 via KSL

Vorlesung: Politische Soziologie

Stammnummer	26435
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 - 16.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen der politischen Soziologie, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über relevante Forschungsfelder einer sozialwissenschaftlichen Disziplin, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien der Forschungsfelder ein.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	13. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Vergleichend Politik: Grundlagen

Stammnummer	101038
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Politik: Grundlagen
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Die Vorlesung führt in die Konzepte, Ansätze und Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft ein. Zunächst werden die Grundlagen des Vergleichs präsentiert: Was und warum wird verglichen? Welche Strategien und Methoden des Vergleichs gibt es? Wo liegen die Grenzen des Vergleichs? Der zweite Teil der Vorlesung ist Institutionen, Akteuren und Prozessen gewidmet, d.h. ihren Unterschieden und Wirkungen im internationalen Vergleich. Behandelt werden Herrschaftsformen, Regierungssysteme, Verfassungen und Gerichte, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien und zivilgesellschaftliche Akteure, Wohlfahrtsstaaten, politische Kultur sowie Tendenzen der "Denationalisierung" nationaler Politik.</p> <p>Zu beachten:</p> <p>Diese Vorlesung ERSETZT die frühere Vorlesung Vergleichende Politik I. Wer Vergleichende Politik I also bereits besucht hat, kann diese nicht nochmals besuchen.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereiche gemäss Studienpläne	<p>Master in Politikwissenschaft 2006</p> <p>e: Vergleichende Politik</p> <p>Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik</p> <p>Vergleichende Politik</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	<p>Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Teilnehmenden am Ende der Vorlesung die unterschiedlichen Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft kennen, aber auch mit den Herausforderungen, den Stärken und Schwächen des Vergleichs und der unterschiedlichen Herangehensweisen vertraut sein.</p>
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	19. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente

Stammnummer	26436
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse. Sie beschäftigt sich konkret mit der Frage, wie ein gesellschaftliches Problem oder Thema zu einer Politik wird. Sie vermittelt systematische Grundlagen und aktuelle Konzepte zu Politikprozessen, Akteurkonstellationen, Steuerungsinstrumenten und Entscheidungsprozessen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master Politikwissenschaft, 2006: f: Policy Analyse Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über theoretische und methodische Elemente der Policy-Analyse. Anhand aktueller Beispiele lernen die Studierenden, wie einzelne Akteure, Koalitionen und Machtverhältnisse eine Politik beeinflussen und formen können. Lernergebnisse werden durch eine schriftliche Prüfung mit offenen Fragen und einem Kurzaufsatz geprüft.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	14. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen

Stammnummer	2896
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die internationalen Beziehungen
Dozent	Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 - 15.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Die Vorlesung ist als Einführung in die Internationale Beziehungen (IB) konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Theorieschulen aus historischer Perspektive vorgestellt. Im zweiten Teil befassen wir uns mit verschiedenen Forschungsprogrammen (z.B. zur Rolle internationaler Organisationen, Regionalisierung, Verrechtlichung, private Akteure). Im dritten und letzten Teil werden ausgewählte Politikfelder (Sicherheit, Umwelt, Entwicklung, Handel) im Lichte der besprochenen Theorien analysiert
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft 2006 d: Internationale Beziehungen Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Frei wählbare Teilgebiete
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	12. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Politische Systeme der Schweiz I

Stammnummer	10077
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz I
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Die Vorlesung bildet den 1. Teil eines zweisemestrigen Vorlesungszyklus zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantons-ebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik auf den verschiedenen Staatsebenen sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlen und Wahlsystem, Parteien und Parteiensystem, - Interessenverbände und Verbändesystem - Regierung, Parlament, Zweikammersystem - Verfassung, Föderalismus, direkte Demokratie - Der Wandel der schweizerischen Konsensdemokratie im internationalen Vergleich. .
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Schweizerische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	<p>Die Vorlesung setzt sich folgende drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen, Entwicklungsmuster und Funktionsweise der politischen Institutionen in der Schweiz kennen lernen; - das politische System der Schweiz und seine Institutionen aus einer international vergleichenden Perspektive einordnen können; - die einzelnen Etappen und den Wandel der schweizerischen Politik seit 1848 bis in die Gegenwart nachvollziehen, verstehen und erklären können.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	15. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Aussenbeziehungen der EU

Stammnummer	405475
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Aussenbeziehungen der EU
Dozent	Dr. Tina Margarethe Freyburg Dr. Lena Maria Schaffer
Durchführungen	Freitag, 19.09.2014 - 19.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>In den letzten Jahrzehnten ist die Europäische Union zu einem wichtigen Akteur auf der Weltbühne aufgestiegen. Durch diese globale Rolle geraten die Aussenbeziehungen der EU immer stärker in den Fokus von Öffentlichkeit und Wissenschaft. Ob auf dem Balkan oder im Kongo, europäische Staaten versenden immer häufiger Truppen zu Friedensmissionen unter europäischer Flagge und diplomatische Verhandlungen bei aussenpolitischen Krisen, wie zur Zeit in der Ukraine beobachtbar, werden häufig federführend von der Hohen Vertreterin der Union für Aussen- und Sicherheitspolitik geführt. In der Internationalen Handels- und Klimapolitik ist die EU hingegen bereits seit langem ein globales Schwergewicht.</p> <p>Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der EU als Akteurin im internationalen System. In einem ersten Teil werden wir zuerst die relevanten Theorien und theoretischen Konzepte in der Debatte um die globale Rolle der EU einführen. Wir werden uns dann in einem zweiten Teil den substantiellen Teilbereichen der Aussenbeziehungen wie Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, und Entwicklungspolitik näher widmen. Hier werden wir auch im Besonderen auf die geopolitische Ausrichtung und Nachbarschaftspolitik der EU eingehen und die Rolle von assoziierten Drittstaaten wie insbesondere der Schweiz näher beleuchten.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereich gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Europäische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Lernziele	Studierende werden nicht nur mit den Besonderheiten des politischen Systems der EU, sondern auch unterschiedlichen Konzepten von Aussenpolitik vertraut. Ziel der Vorlesung ist die Verknüpfung empirischen Wissens mit den klassischen Theorien der Internationalen Beziehungen sowie der Europäischen Integration.
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	16. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Vorlesung: Sociological Theories I: Classical Theories

Root Number	101933
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociological Theories I: Classical Theories
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Alina Polyakova
Schedule	Thursday, 18.09.2014 - 18.12.2014, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.</p> <p>The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.</p> <p>The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.</p> <p>Literature: excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.</p> <p>Each week`s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter`s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student presenter---these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).</p>
Assessment	One small paper (ca. 5 pages), which discusses a theme (problem, concept, or theory) of classical sociology. This theme can be taken from the course, but does not have to. Additional literature to that covered in the course should be used (ca. 3 new sources, in addition to course materials, depending on the complexity of the new sources—if it is a substantial reading, it may be less!).
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
Learning outcome	To understand, critically reflect on, and be able to apply to new contexts classical sociological theories and contexts. In particular, the capacity to read difficult and original texts in the social sciences will be enhanced.
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Lecture: Economic Sociology

Root Number	409017
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Sociology
Title	Economic Sociology
Lecturer	Prof. Dr. Ulf Liebe
Schedule	Wednesday, 24.09.2014 - 17.12.2014, 10:15 - 12:00, weekly Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	This course is an introduction to economic sociology, one of the most rapidly growing fields of sociology. Economic sociology is aiming to explain economic phenomena from a sociological perspective. Compared with conventional economics, economic sociology has a much stronger focus on the importance of social relations and institutions for the economy. Similarities as well as dissimilarities between economics and sociology will be a topic of this course. Other course topics include classical approaches to economic sociology (e.g., Marx and Weber), contemporary approaches (e.g., Granovetter and embeddedness), markets, culture, consumption as well as gender and the economy.
Assessment	Written examination
Recognition as optional course	Yes
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
Learning outcome	Students will learn the most important theoretical concepts of economic sociology and will become familiar with a wide range of empirical applications. They will be able to critically reflect on both theoretical concepts and empirical methods.
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscriptions for assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL
1st examination date	January 13th 2015
2nd examination date	Probably in the 1st /2nd week of June 2015

Vorlesung: Medienwirkungsforschung

Stamnummer	101918
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Medienwirkungsforschung
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2014 – 17.12.2014, 16:15 - 18:00 Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6

Beschreibung	Wie wirken Medien auf die Rezipienten? Beeinflussen Medien unsere Gefühle, unsere Meinung, unserer Wahrnehmung, unser Verhalten? Verändern Medien unser Wissen, unsere Einstellungen, unser Verhalten? – Dies sind nur einige der Fragen der Medienwirkungsforschung, eines der zentralen Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft. Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen umfassenden und systematischen Überblick über die Entwicklung bis hin zum aktuellen Stand der Medienwirkungsforschung zu geben. In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe der Medienwirkungsforschung erklärt, zentrale Konzepte, Theorien und Anwendungsfelder thematisiert sowie Methoden zur Messung von Medienwirkungen und empirische Befunde zur Wirkung von Massenmedien aus klassischen und jüngeren Studien vorgestellt.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Die Studierenden erhalten einen umfassenden und systematischen Überblick über die Medienwirkungsforschung. Sie kennen verschiedenen theoretische Ansätze und Konzepte zur Erklärung von Medienwirkungen, Methoden zur Messung von Medienwirkungen sowie Forschungsergebnisse aus klassische und aktuellen Studien. Die Studierenden kennen unterschiedliche Fragestellungen und Anwendungsfelder der Medienwirkungsforschung und haben ein reflektiertes und differenziertes Verständnis dafür, wann, unter welchen Bedingungen und mit welcher Intensität Medien auf die Rezipienten wirken.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für die Prüfung	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL
1. Prüfungstermin	21. Januar 2015
2. Prüfungstermin:	voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2015

Proseminar: Zivilgesellschaftliches Engagement von Immigranten

Stammnummer	405223
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Zivilgesellschaftliches Engagement von Immigranten
Dozent	Dr. Anita Manatschal
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 - 15.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Freiwilliges Engagement gilt als Investition in das eigene wie auch das gesellschaftliche Sozialkapital und hat somit vor allem auch für Immigranten eine wichtige sozialintegrative Funktion.</p> <p>Im ersten Block des Proseminars werden wir uns vertiefter mit der Bedeutung der Begriffe Freiwilligkeit und Integration auseinandersetzen. Ein zweiter Block widmet sich der Frage nach den Bestimmungsgrößen des freiwilligen Engagements von Immigranten und erörtert Gründe, weshalb diese sich weniger engagieren als Einheimische und wie ihr freiwilliges Engagement allenfalls auch über politische Massnahmen gefördert werden kann. Block drei geht schliesslich den Wirkungen der Freiwilligkeit von Immigranten nach. Bringt es für die soziale Integration beispielsweise mehr, wenn man sich im ethnisch gemischten Fussballverein unentgeltlich engagiert, als wenn man im Migrantenverein freiwillig tätig ist? Nützt freiwilliges Engagement bei der Arbeitsmarktintegration? Und welche Auswirkungen hat Freiwilligenarbeit auf andere Formen zivilgesellschaftlichen Engagements wie etwa politische Partizipation? Diesen und weiteren Fragen soll im Proseminar nachgegangen werden.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Essay
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Lernziele	<p>Nach Absolvieren des Proseminars können die Studenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bestimmungsgrößen und Auswirkungen des freiwilligen Engagements von Immigranten benennen Verschiedene Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements von Immigranten unterscheiden Komplexe sozialwissenschaftliche Konzepte wie „Integration“ verstehen und erklären Sozialwissenschaftliche Literatur lesen, verstehen und kritisch reflektieren Eine wissenschaftliche Fragestellung formulieren und bearbeiten
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Europäische Parteiensysteme im Vergleich

Stammnummer	405047
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Parteiensysteme im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von:	Sarah Engler
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 - 15.12.2014, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Proseminar bietet einen Überblick über politische Parteien und Parteiensysteme der alten sowie neuen Demokratien Europas. Während der erste Teil des Proseminars klassische Theorien zu Konfliktlinien (cleavages), der Links-Rechts-Achse, Typologien des Parteiensystems, Wahlsysteme sowie der Parteiorganisation behandelt, welche vor allem unter Betrachtung westeuropäischer Demokratien entstanden sind, wendet sich der zweite Teil der Veranstaltung den Parteiensystemen der neuen Demokratien Osteuropas und den politischen Parteien im Kontext der Europäischen Union zu.
Teilnahmebedingungen	keine
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag (25% der Note) - regelmässige und aktive Teilnahme - Lektüre der Seminarliteratur (jede Woche müssen zwei Diskussionsfragen eingereicht werden) - Essay über das Parteiensystem eines – von dem/der Studierenden ausgewählten – europäischen Landes (75% der Note)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Die Studierende sollten nach Abschluss des Proseminars die grundlegenden Theorien der Parteienforschung kennen und anhand dieser die Parteiensysteme verschiedener europäischer Länder vergleichen können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Das Parlament im politischen System der Schweizer Kantone

Stammnummer	100845
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das Parlament im politischen System der Schweizer Kantone
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchgeführt von:	Rolf Wirz
Durchführungen	Donnerstag 18.09.2014 - 18.12.2014, 08:15 - 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung

Die Kantonsparlamente in der Schweiz sehen ihre Macht und ihren Handlungsspielraum von mehreren Seiten eingeschränkt. Einerseits stehen ihnen vom Volk direkt gewählte und damit eigens demokratisch legitimierte Regierungen gegenüber. Andererseits sind die Volksrechte in den Kantonen deutlich stärker ausgebaut als beim Bund. Zudem stellt die stetig zunehmende interkantonale Zusammenarbeit die in vielen Kantonen über geringe Ressourcen verfügenden Parlamente vor neue Herausforderungen.

Das Proseminar behandelt zuerst einige allgemeine Konzepte der Parlamentsforschung, bevor die Kantonsparlamente und ihre Stellung in den kantonalen politischen Systemen eingehend betrachtet werden. Dabei wird immer auch ein Fokus auf die Unterschiede zwischen den Kantonen und auf den Vergleich mit dem eidgenössischen Parlament gelegt.

Im Hinblick auf die zu verfassende Proseminararbeit werden auch Grundlagen der Arbeitstechnik vermittelt – dies immer mit Bezug zum inhaltlichen Thema des Seminars.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Parlamente der Schweizer Kantone aus politikwissenschaftlicher Sicht kennen und setzen sich mit ihren Aufgaben und Herausforderungen auseinander. Eine wichtige Rolle spielt zudem der Vergleich zwischen den Kantonen sowie mit der Bundesebene.

Den zweiten Schwerpunkt bildet das Erwerben der grundlegenden Kompetenzen, welche zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika

Stammnummer	104411
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Arbeitsmarktpolitik in Lateinamerika
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchgeführt von:	Dominique Oehrli
Durchführungen	Freitag, 19.09.2014 - 19.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Die Bedeutsamkeit der Beschäftigung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema entwicklungspolitischer Debatten. Besonders kontrovers sind dabei die Diskussionen über die Frage, ob und inwiefern sich Arbeitsmarktpolitik als Strategie zur Förderung der Beschäftigung eignet. An diesem Punkt knüpft das Proseminar an. Am Beispiel von Lateinamerika werden in einem ersten Schritt die theoretischen Grundannahmen über den Zusammenhang zwischen Arbeitsmarktpolitik und Entwicklung vorgestellt und kritisch diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden in einem zweiten Schritt konkrete arbeitsmarktpolitische Massnahmen in Lateinamerika näher betrachtet und mögliche Reformen diskutiert.</p> <p>Im Proseminar sollen auch verschiedene Arbeitstechniken der Politikwissenschaft vermittelt und praktisch eingeübt werden.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	<p>Studierende sollen nach Absolvierung der Veranstaltung in der Lage sein:</p> <p>Arbeitsmarktpolitische Instrumente und beschäftigungsspezifische Probleme in Lateinamerika zu benennen,</p> <p>mögliche Effekte arbeitsmarktpolitischer Massnahmen in Lateinamerika differenziert zu betrachten,</p> <p>Literatur zu lesen, zu verstehen und kritisch zu hinterfragen,</p> <p>Fakten und Theorien zu recherchieren und aufzubereiten,</p> <p>eine (politik-) wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und zu bearbeiten,</p> <p>eine den wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Abschlussarbeit zu erstellen.</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Block-Proseminar: Einführung in die empirische Demokratieforschung

Stammnummer	405043
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Einführung in die empirische Demokratieforschung
Dozent	Dr. Tim Matthias Julian Fatke
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 – Freitag, 19.09.2014 Chemisches Institut, Raum S465

Beschreibung	Das Proseminar bietet eine Einführung in die empirische Erforschung von Demokratien. Demokratische Herrschaft stellt die dominante Form öffentlicher Ordnung unserer Zeit dar. Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten über demokratische Leistungsfähigkeit in der Krise und über Ausbreitung versus Rückgang von Demokratien thematisiert das Seminar grundlegende konzeptionelle und theoretische Fragen. Dabei wird zu erörtern sein, was das Demokratiekonzept umfasst und wie dessen Dimensionen empirisch zu messen sind. Darüber hinaus werden die empirischen Demokratietheorien vorgestellt, wie sie Dahl, Lijphart oder Tsebelis formuliert haben. Diese Ansätze sollen diskutiert, miteinander verglichen und auf ihre Tauglichkeit in der wissenschaftlichen und politischen Praxis hin geprüft werden.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Ausarbeitung zum Referatsthema
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Das Proseminar strebt verschiedene Lernergebnisse an: Vermitteln eines generellen Überblicks über die empirische Demokratieforschung Methodische und konzeptionelle Grundlagen kennen und anwenden lernen Vorstellen der wichtigsten Theorien der empirischen Demokratieforschung Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s)

Root Number	104417
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Introduction to the Swiss political system(s)
Lecturer	Prof. Dr. Adrian Vatter
Conducted by:	Sean Mueller
Schedule	Thursday, 18.09.2014 - 18.12.2014, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	This course introduces students to the basic institutions, processes and actors of the Swiss political system(s). Priority will be given to the four “bedrocks” of Swiss politics: direct democracy (initiatives and referenda), consensual decision-making (proportionality and collegialism), federalism (cantons and communes), and the multi-party system. Throughout the course, comparisons will also be made with how the same or at least conceptually equivalent institutions, processes and actors operate within the 26 Swiss cantons.
Conditions of participation:	Good knowledge of English
Evaluation	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor
Learning Outcome	Students will know how the Swiss political system works, both as regards its basic federal structure (importance of cantons and communes, workings of the two chambers), direct democracy (initiatives and referendums), and collegialism (executive power-sharing and multi-party system).
Inscription	From August 2014 18 th onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	Between November 15th. and December 31st. 2014 via KSL

Proseminar: Einführung in die erklärende Soziologie

Stammnummer	405404
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die erklärende Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Mittwoch, 22.09.2014 - 15.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung

Das Proseminar dient dazu, den Studierenden einen Einblick in die Themengebiete und Arbeitsmethoden der erklärenden Soziologie zu vermitteln. Zuerst beschäftigen wir uns mit der Abgrenzung sozialer Tatbestände und der Logik der Erklärung in der Soziologie. Danach wird eine Auswahl klassischer und moderner Texte der erklärenden Soziologie vorgestellt und diskutiert. Zu den klassischen Arbeiten zählen z.B. Max Webers Untersuchung zur protestantischen Ethik und der Entstehung des Kapitalismus, Emile Durkheims Arbeit zum Selbstmord oder die Studie von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel zu den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit. Zu den moderneren Beiträgen gehören etwa Robert Axelrods Analyse der Evolution von Kooperation, die Studie von Mancur Olson über die Logik kollektiven Handelns, Thomas Schellings Modell der Segregation oder die Arbeit von Mark Granovetter zur Funktionsweise sozialer Netzwerke.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Teilnahmebedingungen

Keine

Leistungsnachweis

Lektüre der Texte und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referates, Übungsaufgaben (Essays).

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Lernziele

Die Studierenden wissen, was ein soziologischer Tatbestand ist und welche Eigenschaften eine soziologische Erklärung aufweist, und können dies am Beispiel der besprochenen Texte erläutern. Sie kennen wichtige theoretische und empirische Ergebnisse der erklärenden Soziologie und können kürzere wissenschaftliche Texte verfassen.

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Sociology of Sports

Root Number	405238
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of Sports
Lecturer	Prof. Dr. Christian Joppke
Conducted by:	Sean Mueller
Schedule	Wednesday, 17.09.2014 - 17.12.2014, 16:15 - 14:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description

It becomes increasingly difficult to ignore the role of sport in understanding social phenomena. Be it mass culture, politics, business, economy, gender or social class - sport matters globally, albeit in a different sense and to a different degree. Summer and Winter Olympic Games and various worldwide sporting competitions (e.g. FIFA World Cup, UEFA Champions League, NBA, ICC Cricket World Cup and etc.) mobilize billions of people from different cultural, religious, educational, economic and social backgrounds. These events unite sport fans under an almost religious idea of sport-loving. Puzzling, however, remains a blurry line drawn between, on the one hand sports, and on the other hand, politics, business, nationalism or regionalism, or even (anti)colonialism.

Global sports (e.g. football) maintain massive financial institutions and gradually reshape cultural (if not political) boundaries of the world: many European football clubs are owned by billionaire oil-tycoons and oligarchs, even former presidents and prime-ministers; iconic multi-millionaire sport stars tend to shape, if not dictate, youth mass cultures; whereas the participation of a few Central Asian and Middle Eastern football clubs in yearly European football club competitions, in a sense raises questions about what Europe really is.

Given the massive scale of sport as a social phenomenon, this seminar examines its sociological study from a relatively multidimensional perspective. How can we study sports sociologically and why is that study at all important? What role did sports historically play in the Western 'civilizing' process and why does sport matter in contemporary western societies? We look at different areas where sport interacts with other massive social phenomena like politics, nationalism, gender and social class, and try to critically analyse how and why these relationships have been shaped and developed and what are their longer implications.

Conditions of participation:

none

Evaluation

A presentation (25%), active participation (25%), and a final essay (50%) (12-15 pages, double-spaced, on a topic related to sport and society).

Recognition as optional course

no

Curriculum accountability

Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor

Learning Outcome

Students who have taken the course will have an understanding of differing theoretical explanations of growing influence of sport as a social phenomenon. The student will be able to compare its manifestations in different historical, social and cultural settings.

At the end of the course, students are expected to analyse the ways sport interacts with other processes (e.g., politics, nationalism, violence, religion,

language, gender and class), and reflect on the writings of a few leading authors in the field of sociology (e.g. Bourdieu, Elias) who wrote seminal pieces on sociological study of sport, or familiarize with the works of the prominent scholars studying sociology of sports (e.g. Coakley, Dunning and etc.).

Seminar will use various interactive formats (e.g. role play, critical film viewing, presentations, weekly reading responses (in written form) to generate discussion and hear student's feedback. Given that, students are expected to gain presentation and argumentation skills (message delivery, argumentation, critical self-reflection) and critical-analytical writing skills (coherent structure-making, argumentation, problematisation).

Inscription From August 18th 2014 onwards via ILIAS

Inscriptions for Assessment Between November 15th. and December 31st. 2014 via KSL

Proseminar: Theorien sozialer Netzwerke

Stammnummer	405368
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Theorien sozialer Netzwerke
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung Welche Rolle spielt „Vitamin B“ bei der Arbeitsplatzsuche? Warum wird oftmals behauptet: „Der Freund meines Freundes ist mein Freund.“? Solche Fragen lassen sich mithilfe der Analyse sozialer Netzwerke untersuchen. In dem Seminar werden die Entwicklung, Grundlagen und ausgewählte Anwendungen der Netzwerktheorie bzw. -analyse behandelt.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.

Teilnahmebedingungen Keine

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Referat, Take-Home-Exams.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Lernziele Studierende lernen wichtige Konzepte im Bereich der Theorien sozialer Netzwerke kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den theoretischen Konzepten und empirischen Methoden auseinandersetzen.

An freie Leistungen anrechenbar Nein

Anmeldung für die Veranstaltung Ab 18. August 2014 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Sociology of Markets

Root Number	405137
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of Markets
Lecturer	Dr. Alina Polyakova
Schedule	Thursday, 25.09.2014 - 18.12.2014, 10:15 - 12:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	<p>Markets dominate economic exchange and social life to the point of being taken-for-granted. However, there is nothing “natural” about the increasing incursion of markets into more and more spheres of everyday life. Market logics now govern everything from global oil markets to emotional life. How did this happen? Why do we now live in a market society and what does that mean? In this class, we will interrogate this taken-for-granted reified concept to show how market domination is the result of historical and political processes. The class readings will draw on classical theoretical texts in sociology, contemporary research, and popular media.</p> <p>Readings (in English) will be approximately 30 pages per week. Half the class will be devoted to student presentations and the second half to a discussion.</p>
Conditions of participation:	none
Evaluation	<p>Active participation and attendance – 15%</p> <p>Presentation (1-2 students) and discussion lead on one or two weeks readings – 15%</p> <p>Written work:</p> <ul style="list-style-type: none"> - weekly blog posts – 20% - term paper at the end of the course (5-7 pages) – 50% <p>The paper should use 3 outside readings in addition to 3 class readings</p>
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor
Learning Outcome	The ability to critically assess the difference between economic and sociological conceptions of markets, to understand the definition and origin of markets as socially constructed, and to write analytical text summaries in English.
Inscription	From August 18 th 2014 onwards via ILIAS
Inscriptions for Assessment	Between November 15th. and December 31st. 2014 via KSL

Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation

Stammnummer	101919
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchgeführt von:	Franziska Schmidt
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 - 16.12.2014, 12:15 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Spielt der Online-Wahlkampf in Europa genauso eine grosse Rolle wie in den USA? Falls nicht, worauf sind die Unterschiede zurückzuführen? Warum ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten in der Schweiz harmonischer als in anderen europäischen Ländern? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen Äpfel und Birnen miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus?
Teilnahmebedingungen	Keine. Das Proseminar richtet sich primär an Studierende des Einführungsstudiums.
Leistungsnachweis	Referat, vier schriftliche Aufgaben, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit, Lesen der Texte)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien aus zentralen Forschungsgebieten der politischen Kommunikation einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Proseminar: Online Kommunikation

Stammnummer	405415
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Online Kommunikation
Dozent	Dr. Hannah Schmid
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Das Proseminar vermittelt einen umfassenden und systematischen Überblick über den aktuellen Stand kommunikationswissenschaftlicher Online-Forschung. Dabei liegt der Fokus des Seminars auf politischer (online-)Kommunikation. Ziel ist es, Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation kennen, benennen und erklären zu können. Darüber hinaus diskutieren wir die Auswirkungen des Internets auf den klassischen Journalismus und beschäftigen uns mit neuen Formen des Online-Journalismus. Ein weiterer Teil widmet sich der Nutzung des Internets durch politische Akteure sowie der Potenziale des Netzes hinsichtlich der politischen Partizipation der Bevölkerung.
Teilnahmebedingungen	Keine. Das Proseminar richtet sich primär an Studierende des Einführungsstudiums.
Leistungsnachweis	Vorbereiten/Moderation einer Sitzung, Lesen/vorbereiten verschiedener Texte, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit & Diskussion)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation kennen, benennen und erklären können Überblick über den aktuellen Stand der Online-Forschung im Bereich politische Kommunikation Empirische Studien kritisch beurteilen können
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stammnummer	405210
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent	Dr. Julian Bernauer
Durchführungen	Montag, 15.09.2014 - 15.12.2014, 12:00 - 14.00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Parteien dienen in der repräsentativen Demokratie der Rekrutierung von politischem Personal sowie der Interessensbildung, -aggregation und -vertretung. Je nach politischem Kontext entwickeln sich unterschiedliche Parteiensysteme und Muster des Parteienwettbewerbs, die sich wiederum auf den Charakter des politischen Systems auswirken. Wahlsysteme sind das Bindeglied zwischen Wählerinnen und Wählern einerseits und ihren Repräsentantinnen und Repräsentanten andererseits. Sie sind ein zentraler Faktor zur Erklärung von Parteiensystemen, werden aber auch häufig direkt mit Politikergebnissen und -folgen sowie ihrer Beurteilung durch die Wählerinnen und Wähler in Beziehung gesetzt. Schliesslich wird auch die Beziehung zwischen Wahl- und Parteiensystemen und anderen Elementen des politischen Systems wie etwa Regierungen thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Zudem soll anhand dieser Themen das politikwissenschaftliche Arbeiten eingeübt werden
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Policy Analyse -- Konflikte rund um die Natur und Umwelt

Stammnummer	104404
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse -- Konflikte rund um die Natur und Umwelt
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 24.09.2014 - 17.12.2014, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Abschuss des Bären M13, mögliches Schrumpfen der Wassermenge am Rheinfluss ; Kleinwasserkraftwerke in Schutzgebieten</p> <p>Dies sind alles aktuelle Beispiele dafür, dass sich heutzutage immer noch und wieder vermehrt wirtschaftliche Interessen und Naturschutz gegenüberstehen. Verhärtete Fronten können dazu führen, dass der politische Weg zu keiner machbaren Lösung führt, sich einige Akteure gezwungen fühlen, rechtliche Schritte einzuleiten, Appell an die Gerichte zu machen.</p> <p>Einerseits hat die Schweiz in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte gemacht was die Integration von Naturschutz in verschiedenen Politikbereichen anbelangt (Renaturierung bei Wasserbauten; Nachhaltigkeits-, Biodiversitäts-, Klimaanpassungsstrategie). Andererseits gibt es aktuell Bestreben, den Einfluss von verschiedenen Akteuren zu beschränken (limitiertes Verbandsbeschwerderecht) und Schutzpolitiken aufzuweichen.</p> <p>Wie wägt man Schutz- und Nutzungsinteressen ab? Wie setzt man Nachhaltigkeit, Biodiversität im Zeitalter von Liberalisierung und Finanzkrise wirkungsvoll um? Gibt es Lösungen für Streitfälle und Konflikte?</p>
Teilnahmebedingungen	Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Die Studierenden wählen einen konkreten, aktuellen Fall, wo sich Schutz- und Nutzungsinteressen gegenüberstehen, zu politischen Konflikten oder sogar zum politischen Stillstand führen können. Sie setzen sich mit dem politischen Prozess auseinander, identifizieren die verschiedenen involvierten Akteure und deren Interessen. Lernergebnisse werden in einem Gruppenreferat sowie einer schriftlichen Gruppenarbeit festgehalten.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: The Political Economy of Human Rights

Root Number	405044
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	The Political Economy of Human Rights
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Held by	Lindsay Tello
Schedule	Wednesday, 24.09.2014 - 17.12.2014, 12:00 - 14:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	This course provides a broad introduction to the political economy of human rights. It focuses on 1) the political history of the current international human rights regime 2) the strategies advocated to improve governments' human rights practices
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	weekly memos, active participation, and a term paper
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
Learning outcome	This course will provide an introduction into the political economy of human rights. The students will become familiar with the political history of the current international human rights regimes. Moreover, the students will learn about all of the different strategies pursued by various actors to improve governments' human rights records. This course will go over literature on foreign aid, foreign direct investment, human trafficking, and sanctions. The students will be required to become familiar with the different theories and methodologies to assess the effectiveness of these different economic tools on government's human rights records.
Inscription	From 18th August 2014 via ILIAS
Inscription for the Assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Seminar: Politik, Kultur und Wirtschaft

Stammnummer	405219
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politik, Kultur und Wirtschaft
Dozent	Dr. Carolin Rapp
Durchführungen	Mittwoch, 24.09.2014 - 17.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	Das Zusammenspiel zwischen Politik, Kultur und Wirtschaft gehört zu einem der wichtigsten Themen in der Vergleichenden Politikwissenschaft. Das Seminar setzt sich zum Ziel diese Dreiecksbeziehung näher zu beleuchten und Einblicke in die grundlegenden Themen in diesem Bereich zu geben. Im Verlauf des Seminars werden zuerst die Konzepte des ökonomischen, sozialen und kulturellen Kapitals nach Bourdieu erörtert, um daraufhin deren Einfluss auf unterschiedliche individuelle und kontextuelle Faktoren zu untersuchen. Ein Hauptaugenmerk des Seminars wird jedoch auf dem Konzept der Arbeitslosigkeit und insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit liegen. In diesem Zusammenhang soll ermittelt werden, welche politischen, kulturellen und ökonomischen Faktoren zum individuellen Risiko der Arbeitslosigkeit beitragen. Dies wird anhand von quantitativ als auch qualitativ ausgerichteten empirischen Texten behandelt.
Teilnahmebedingungen	Kenntnisse Methoden der empirischer Sozialforschung und Statistik von Vorteil
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Kenntnisse der Kapitalformen nach Bourdieu und deren Effekte Kenntnis grundlegender Begriffe und Konzepte aus diesem Themenbereich Ursachen und Wirkungen von Arbeitslosigkeit Ursachen von Jugendarbeitslosigkeit Kenntnisse der transgenerationalen Wertevermittlung kritische Auseinandersetzung mit empirischen Texten Vertiefung der Kenntnisse des Forschungsdesigns und des empirischen Arbeitens
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Political Economy of Post-Communist Transition

Root Number	405793
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Political Economy of Post-Communist Transition
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Held by	Rafael Pablo Labanino
Schedule	Thursday, 18.09.2014 - 18.12.2014, 14:00 - 16:00, weekly Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	<p>25 years after the collapse of Communism began in Poland and Hungary the fate of the countries of the former Soviet-bloc shows a great variance. They differ in the level of their economic transition from a planned to a market economy; there are – well functioning and dysfunctional – democracies and autocratic regimes among them; there are different post-Communist welfare models; and as events in Ukraine or Hungary shows the trajectory of development of these countries is subject to change even today.</p> <p>This seminar aims to present explanations for the variance of the post-Communist world. Starting with the dilemmas of the “triple transition” (political, economic and in many cases the formation of a new state) and mostly but not exclusively focusing on Central and Eastern Europe the seminar will explore the 25 years of political and economic transition.</p>
Prerequisites	At least one course in European politics or comparative politics
Assessment	A presentation, active participation, and written work
Recognition as optional course	No
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor
Learning outcome	Students will be familiar with seminal works on post-Communist economic transformation, welfare models, the formation of post-Communist political systems, and democratization. The theoretical concepts will be presented through case studies – like the Polish shock therapy, the Slovakian neoliberal turn, the lost decade of Slovakia or Romania, the Hungarian pension reform of 1997, etc. At least one seminar will be devoted to methodology with a focus on the comparative method.
Inscription	From 18th August 2014 via ILIAS
Inscription for the Assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Seminar: Sociology of Europe

Root number	405802
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of Europe
Lecturer	Dr. Irina Ciornei
Schedule	Monday, 15.09.2014 - 15.12.2014, 14:15 - 16:00, weekly Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	The seminar focuses on the impact of European integration on the transformation of national societies and spatial identifications. Early scholars of Europeanisation argue that the functional integration of European political systems and intense cross-border interactions eventually spill over into citizens' identification with Europe and the formation of the European demos. Nonetheless, more than fifty years of European integration suggest that the Europeanisation of national societies is an uneven process in terms of identification, practices and values. Europeans' connections and familiarity with other EU countries increased tremendously in the past decades, having important implications on their life styles and social behavior. Nonetheless, EU citizens' level of identification with Europe remains low while civic and political participation at the EU level is still a marginal phenomenon. The seminar sessions comprise both theoretical and empirical approaches related to these social transformations generated by European integration.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	A presentation, active participation, and an essay.
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology
Learning Outcome	Students become acquainted with social theories on identification and civic and political behavior in transnational contexts, as well as with empirical studies exemplifying these changes. The seminar is structured in 13 sessions, grouped into six thematic blocks.
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Seminar: American Philosophy and Social Policy

Root number	101950
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	American Philosophy and Social Policy
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Monday, 22.09.2014 - 15.12.2014, 16:15 - 18:00, weekly Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Description	In this course we will read classic American Thinkers who used pragmatic philosophy in addressing social issues. Each week we will pair a reading from the philosophical debate with a reading from the policy debate, in the same era, and we will talk about their mutual influence. John Rawls „A Theory of Justice“ John Dewey „Democracy and Education“ Jane Adams „Democracy and Social Ethics“ Richard Rorty „The Rorty Reader“ Albert O. Hirschman „Exit Voice and Loyalty“
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	Students will submit one paper at the conclusion of the course.
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (Theory)
Learning Outcome	Students will be able to critically think about the interplay between public intellectual discourse and policy development. They will be able to describe the historical conditions in the progressive era where this interplay played a particularly important role in the United States, and will extend this idea, in their own research, to contemporary analysis in other societies.
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

Stamnummer	101944
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Ungleichheit und Gerechtigkeit
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Benita Combet
Durchführungen	Dienstag, 23.09.2014 – 16.12.2014, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Form der Unterschiede zwischen sozialen Gruppen, den damit verbundenen Vor- und Nachteilen für die betroffenen Gesellschaftsmitglieder sowie den Erklärungen für den Wandel bzw. die Persistenz von Ungleichheiten. Zu diesem Zweck werden wir zuerst philosophische Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit (Rawls 1998, Davis/Moore 1945) sowie Weiterentwicklungen klassischer Ungleichheitstheorien (Wright 1984, Giddens 1973, Grusky/Sørensen 1998) und neuere Diskussionsstränge z.B. zur Lebensstilforschung (Hradil 1987) oder Auflösung der Ungleichheit (Beck 1983, Pakulski/Waters 1998) betrachten. Im Anschluss an diese Einführungssitzungen werden wir verschiedene empirische Studien zu Themen wie Bildungs- und Einkommensungleichheit, sozialer Mobilität, gesundheitlichen Risiken, ethnische Diskriminierung und Geschlechterungleichheit diskutieren.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Für fortgeschrittene Bachelorstudierende und Masterstudierende. Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ (oder ähnliches) abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit im Seminar, Seminararbeit (MA-Studierende: mit empirischem Teil).
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Kein Bereich)
Lernziele	Die Studierenden können (1) einen Überblick zu einem bestimmten Forschungsfeld erarbeiten, (2) relevante theoretische Konzepte und empirische Ergebnisse der Ungleichheits- und Gerechtigkeitsforschung erläutern (3) empirische Studien der Ungleichheits- und Gerechtigkeitsforschung verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren). MA-Studierende können zusätzlich (4) eine eigene Fragestellung aus dem Bereich der Ungleichheits- und Gerechtigkeitsforschung empirisch bearbeiten.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. November – 31. Dezember 2014 via KSL

Seminar: Statistische Artefakte, Datenmanipulation und Fälschungen in der Wissenschaft

Stammnummer	404897
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Statistische Artefakte, Datenmanipulation und Fälschungen in der Wissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Andreas Diekmann
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 – 16.12.2014, 16:15 - 18:00, wöchentlich Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Spektakuläre Vorkommnisse von Datenfälschung in der biomedizinischen Forschung und anderen Naturwissenschaften haben Wissenschaft und Öffentlichkeit aufgeschreckt. Aber nicht nur die Naturwissenschaften, sondern auch die empirischen Sozialwissenschaften und jüngst besonders die Psychologie sind mit Problemen von Manipulation und Datenfälschung konfrontiert. Natürlich ist Fehlverhalten in der Wissenschaft kein neues Phänomen. In einer konkurrenzorientierten Wissenschaft und einem wachsenden Verteilungskampf um knappe Ressourcen hat das Problem aber neue Dimensionen angenommen. Vor allem stellt sich die Frage, ob die üblichen Regeln der Selbstkontrolle genügen, um Betrug in der Wissenschaft weitgehend zu verhindern. Offenbar sind die Kontrollen keinesfalls ausreichend, wie zahlreiche Fallbeispiele demonstrieren. In dem Seminar werden wir uns zunächst mit den Eigenschaften des modernen Systems der Wissenschaften befassen. Wie werden heute Karrieren in der Wissenschaft gemacht, was ist dafür wichtig („publish or perish“ u.a.). Sodann werden wir verschiedene Arten wissenschaftlichen Fehlverhaltens behandeln. Dabei wird sich zeigen, dass man durchaus kontrovers diskutieren kann, ob eine bestimmte Aktivität in diese Kategorie fällt oder nicht. Weiterhin werden Fallbeispiele analysiert, Studien über die Verbreitung wissenschaftlichen Fehlverhaltens vorgestellt, neuere statistische Methoden zur Aufdeckung von Datenmanipulation behandelt und Problemlösungen diskutiert.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Bereich Methoden)
Lernziele	(1) Wissenschaftliches Fehlverhalten und ihre Ursachen auf dem Hintergrund des konkurrenzorientierten Systems moderner Wissenschaften erkennen und beurteilen können. (2) Befunde auf Basis statistischer Methoden kritisch einschätzen können. (3) Methoden zur Aufdeckung von Datenmanipulation kennenlernen und kritisch beurteilen können.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. November – 31. Dezember 2014 via KSL

Seminar: Migration and Integration

Root Number	405405
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Migration and Integration
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 28.09.2014 - 18.12.2014, 08:00 - 10:00, weekly Seminarraum B 306, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	Integration is a key sociological concept since the days of Emile Durkheim. However, it became a part of contemporary everyday language through political discourse, especially in the context of international migration. This seminar tackles the problem of migration and integration from a cross-national perspective, focusing on Western Europe and North America. In the English-speaking world, the integration problematique is often referred to as diversity. Accordingly, the question becomes: How do liberal states respond to diversity? A classical trope in the literature is to distinguish between national models of dealing with diversity. The typical distinction in this respect is between multiculturalism in Britain and North America and assimilatory Republicanism in France. However, the distinction between such national models is increasingly losing sense and giving way to certain convergent trends in law and policy, consisting of obligatory civil integration, anti-discrimination (which is an obligation under EU law since 2000), and a de facto multiculturalism that builds less on explicit policy under this name than on constitutional individual rights (especially rights of free expression, religion, and association). The most important of these convergent trends will be analysed and probed from the point of view of what integration” means in contemporary liberal societies.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	A final research paper (12-15 pages, double-spaced), about a topic within the larger domain of migration and integration. In essence there are two choices: either to explore further one of the themes of this class, or to choose a different theme (yet still under the migration and integration umbrella).
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (Theory)
Learning outcome	To understand key problems and approaches in the literature on migration and integration, and to evaluate the contemporary political discussion about immigrant integration from a more reflective and critical point of view, informed by social science knowledge.
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from November 15th - December 31st 2014 via KSL

Seminar: Makrosoziologie

Stammnummer	405373
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Makrosoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Donnerstag, 25.09.2014 – 18.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 008, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In dem Seminar werden ausgewählte Fragestellungen und Anwendungen der Makrosoziologie behandelt. In den Mittelpunkt rücken dabei kollektive soziale Strukturen, Institutionen und gesamtgesellschaftliche Prozesse. Ein Schwerpunkt bildet die Anwendung allgemeiner Theorien auf die Beschreibung und Erklärung der Entstehung einer modernen kapitalistischen Gesellschaft, bürokratischer Strukturen, sozialer Konflikte sowie des sozialen Wandels im Lichte kollektiven Handelns.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Kurzreferat, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie (Kein Bereich)
Lernziele	Studierende lernen wichtige Theorien im Bereich der Makrosoziologie kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den Theorien und empirischen Methoden auseinandersetzen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. November – 31. Dezember 2014 via KSL

Seminar: Nutzung von E-Books und anderen Bibliotheksmedien durch Studierende

Stammnummer	405257
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Nutzung von E-Books und anderen Bibliotheksmedien durch Studierende
Dozent	Dr. Dorothee Arlt
Durchführungen	Freitag, 26.09.2014 - 19.12.2014, 08:15 - 12:00, zweiwöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Wozu und wie werden Bibliotheksmedien genutzt? Welche Medien werden zum Lernen genutzt? Unterscheidet sich die Mediennutzung zwischen Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen? Wie werden Bücher und Zeitschriften gesucht? Werden gedruckte Bücher oder E-Books bevorzugt? Wozu werden E-Books genutzt? Welche Eigenschaften von E-Books sind den Studierenden wichtig? Warum werden keine E-Books genutzt? Wie zufrieden sind die Studierenden mit dem E-Book-Bestand der Bibliothek? Wie lässt sich das universitäre E-Book-Angebot aus Sicht der Studierenden verbessern? – Dies sind nur einige der Fragen, die Rahmen des Seminars durch ein konkretes Forschungsprojekt in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Bern beantwortet werden sollen.</p> <p>Dazu setzen sich die Teilnehmenden im ersten Schritt mit dem Forschungsstand zu studiumsbezogenen Mediennutzung und relevanten theoretischen Ansätzen zu Mediennutzung (u.a. Uses-and-Gratifications-Approach, Theorie der subjektiven Qualitätsauswahl) auseinander. Im nächsten Schritt werden theoriegeleitet Forschungsfragen und Hypothesen formuliert, ein Fragebogen entwickelt und die eigentliche Befragung durchgeführt. Abschließend sollen die Daten ausgewertet und die zuvor formulierten Fragestellungen beantwortet werden.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Kenntnisse und praktische Anwendung empirischer Methoden der Sozialforschung.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat/Stundenmoderation, gemeinsame Durchführung einer Befragungsstudie im Rahmen des Seminars, schriftliche Arbeit (Forschungsbericht).
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	Die Studierenden lernen theoretische Konzepte der Mediennutzungsforschung, Methoden zur Messung von Mediennutzung und empirische Studien aus diesem Forschungsbereich kennen. Unter Bezugnahme auf bestehenden theoretische Konzepte und den Forschungsstand sind die Studierenden in der Lage, selbstständig eine Befragungsstudie zur Mediennutzung zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten sowie die Befunde zu präsentieren und diskutieren.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Seminar: Klimawandel in den Medien. Manuelle und automatisierte Formen der Inhaltsanalyse

Stammnummer	406002
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Klimawandel in den Medien. Manuelle und automatisierte Formen der Inhaltsanalyse
Dozent	Dr. Christoph Glauser
Durchführungen	Freitag, 19.09.2014 - 19.12.2014, 10:15 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	<p>Das Lesen ist die einfachste Form von Inhaltsanalyse – man liest einen Text und das Hirn ordnet die gelesene Information automatisch, kognitiv in einen Bezugsrahmen, in einen Erfahrungszusammenhang ein. Die Inhaltsanalyse in ihrer wissenschaftlichen Ausprägung systematisiert dieses „Lesen“ zu einem mess- oder zählbaren „Muster“ von signifikanten wiederkehrenden Inhalten und Informations-Zusammenhängen.</p> <p>Die Inhaltsanalyse, als eine der besonders geeigneten Methoden für die Erforschung von Massenmedien, hat sich in den letzten 20 Jahren sehr stark verändert. Zwar blieben die grundlegenden Vorgehensweisen und Methoden erhalten. Jedoch veränderten neue computerunterstützte Hilfsmittel und Tools zusammen mit der massenhaften Digitalisierung der Inhalte, die Inhaltsanalyse in Theorie und Forschung grundlegend.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit verschiedenen Formen der Inhaltsanalyse vertraut zu machen. Konkret geht es darum, die massenmediale Kommunikation zum Thema Klimawandel zu erfassen. Dabei werden klassische, manuelle Verfahren der Datenerhebung und neuere computergestützte gegenübergestellt. Die Teilnehmenden lernen Codebücher zu erstellen und umzusetzen, die Qualität der Datenerhebung zu berechnen und schliesslich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren abzuwägen. Die Ergebnisse werden systematisch verglichen und im Rahmen von kleinen Forschungsarbeiten bearbeitet.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Einführungsstudium.
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit und Kurzpräsentation zu einem im Seminar diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Seminar.
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Lernziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studierende erarbeiten grundlegendes Wissen über die verschiedenen Definitionen und Methoden quantitativer Inhaltsanalysen in der Kommunikationswissenschaft. 2. Sie können unter Bezug von klassischen oder auch neuen computerunterstützten automatischen Methoden und Tools Fragestellungen mit Hilfe der Inhaltsanalyse selbständig bearbeiten. 3. Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Formen der Inhaltsanalysen – v.a. die Vorzüge und Nachteile klassischer, manueller Inhaltsanalysen und die der neuen, computergestützten Analysen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Blockseminar: Crime, Justice, and Inequality

Root Number	405222
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Crime, Justice, and Inequality
Lecturer	Prof. Dr. Bruce Western
Schedule	Monday, 15.09.2014 – 16.09.2014, 09:00 - 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Wednesday, 17.09.2014, 09:00 - 17:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Thursday, 18.09.2014, 09:00 – 17:00 Seminarraum 304, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4 Friday, 19.09.2014, 09:00 – 17:00 Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Description	This multidisciplinary seminar will read and discuss research on crime, the social context in which it occurs, and criminal justice policy. We address this literature at a time of very high rates of incarceration where issues of justice, particularly in poor communities, are now historically pressing. Key themes for the course include the relationships between crime, punishment, and poverty, processes of criminalization, and historic shifts in regimes of punishment. Besides studying empirical research on crime and justice, we will also consider how normative principles of punishment, citizenship, and human welfare can guide crime policy and promote justice for the most disadvantaged.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study completed.
Assessment	research paper (12-15 pages, double-spaced)
Recognition as optional course	no
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (No subject area) Master Political Science (No subject area) Master Comparative and Swiss Politics
Learning outcome	Understand and critically assess the social context of crime and the adequacy of policy responses.
Inscription	from August 18th 2014 via ILIAS
Inscription for the assessment	from September 15th - October 15th 2014 via KSL

Blockseminar: Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation

Stamnummer	405413
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Macht der Gefühle? Rolle und Wirkung von Emotionen in der Politischen Kommunikation
Dozent	Dr. Andreas Schuck
Durchführungen	Montag, 15.09.2014, 09:00 - 17:00 Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36 Dienstag 16.09.2014, 09:00 - 17:00 Kursraum B-102, UniS, Schanzeneckstrasse 1 (Kurszentrum) Mittwoch 17.09.2014 – Freitag, 19.09.2014, 09:00 - 17:00 Hörraum F-113, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Politik ist nicht denkbar ohne Kommunikation. Politische Kommunikationsforschung befasst sich mit dem Wandel der Massenmedien und ihres Verhältnisses zur Politik – und dieses war schon immer spannungreich. Nicht nur zu Wahlkampfzeiten, auch bei kontroversen Themen wie Einwanderung, soziale Sicherheit, Klimaschutz, Finanzkrise – stets ringen Politiker, Interessengruppen und Journalisten um die Deutungshoheit zu verschiedenen politischen Themen. Unbestritten werden dabei nicht nur rationale Argumente ausgetauscht sondern auch emotional miteinander diskutiert, Streit und Konflikt gehören dazu. Kritiker wenden ein, wichtige Entscheidungen sollten nicht von Emotionen wie Angst oder Wut geleitet werden und appellieren an die Verantwortung von Medien und Politikern keine Stimmungsmache zu betreiben. Diesem Appell zugrunde liegt der Eindruck, dass Politik und Medien mehr und mehr versuchen die Gefühle der Bürger zu beeinflussen, um ihre eigenen Ziele durchzusetzen, statt in der Sache zu überzeugen. Auf der anderen Seite haben Emotionen in der politischen Kommunikation schon immer eine Rolle gespielt und einigen von ihnen werden durchaus positive Eigenschaften zugesprochen, so können Interesse geweckt, Argumente verständlicher und Teilnahme gestärkt werden. Und dennoch, was bedeutet es, wenn politische Kommunikation tatsächlich immer emotionaler wird – Anlass zur Sorge vor irrationalen Entscheidungen und einer neuen Macht der Gefühle wo Vernunft und rationaler Diskurs mehr denn je vonnöten wäre, oder falscher Alarm?

In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit der Rolle und Wirkung von Emotionen in der politischen Kommunikation. Stimmt es, dass politische Kommunikation immer emotionaler wird? Was bedeutet die Emotionalität von politischer Kommunikation für die Qualität von Medien und Demokratie? Welche Emotionen spielen eine Rolle in der politischen Kommunikation und welchen Einfluss können diese auf die Meinungen, Einstellungen und das Verhalten von Bürgern gewinnen. Wie kann man diese Fragen wissenschaftlich untersuchen und was können wir von anderen Forschungsdisziplinen lernen?

Das Blockseminar ist nicht nur theoretisch sondern auch forschungspraktisch angelegt. Studenten entwickeln in Gruppen eigenständig und unter Anleitung kleinere empirische Forschungsprojekte. Forschungsmethodisches Vorwissen ist von Vorteil jedoch ausdrücklich nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Einführungsstudium.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Politikwissenschaft 2006 Themenbereich: kein Bereich Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Themenbereich: Art. 9.3 Wahlpflicht: Weitere Teilgebiete
Lernziele	Studenten lernen verschiedene Theorien, Modelle und forschungspraktische Ansätze aus der politischen Kommunikationsforschung und benachbarten Disziplinen, die sich mit Emotionsforschung beschäftigen, wie etwa der Sozialpsychologie und Neurowissenschaften. Studenten erarbeiten selbständig Ergebnisse zu konkreten Fragestellungen zum Seminarthema und präsentieren diese vor der Gruppe. Zudem wenden Studenten das erlernte Wissen praktisch an, im Rahmen einer eigenen empirischen Gruppenarbeit. Dabei trainieren sie nicht nur ihre Fähigkeit zu Teamwork und eigenverantwortlicher Gruppenarbeit sondern auch wie man selbst ein kleines empirisches Forschungsprojekt plant, durchführt, auswertet und präsentiert. Durch die abschliessende Seminararbeit üben Studenten zudem akademisches Schreiben im allgemeinen und wie man eine wissenschaftliche Arbeit nach offiziellen APA-Richtlinien strukturiert und verfasst.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. September - 15. Oktober 2014 via KSL

Blockseminar: Grundlagen der quantitativen Datenanalyse

Stammnummer	405205
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Grundlagen der quantitativen Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchgeführt von	Paul Bauer
Durchführungen	Freitag, 03.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 17.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 31.10.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 14.11.2014, 10:00 – 16:30 Freitag, 28.11.2014, 10:00 – 16:30 SOWI PC Pool, B 003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung	Ausgehend von konkreten gesellschaftlichen Fragen und Beispielen besprechen wir, wie sich theoretische Konzepte und Theorien in Zahlen umwandeln lassen. Das Seminar hat zum Ziel den Studenten ein grundlegendes intuitives Verständnis quantitativer Analysen zu vermitteln. Dabei werden verschiedene grundlegende statistische Konzepte und Methoden (z.B. Regression) besprochen und gemeinsam diskutiert. Parallel zum Kurs entwickeln die TeilnehmerInnen ausgehend von einer selbst gewählten Forschungsfrage ihre eigene quantitative Analyse. Beispiele und Übungen im Kurs werden mit dem Programm R durchgeführt. Abgerundet wird das Seminar durch eine kurze Einführung in das grundlegende Problem der kausalen Inferenz.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Einführungsstudium.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Major Soziologie (Kein Bereich) Master Politikwissenschaft (Kein Bereich) Master schweizer- und vergleichende Politikwissenschaft Themenbereich Art. 9.1
Lernziele	Grundlegendes Verständnis quantitativer Datenanalyse; Verbesserung der Kompetenz zur Durchführung eigener Forschungsprojekte
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15. November - 31. Dezember 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Soziologie / Bildungssoziologie

Stammnummer	405245
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologie / Bildungssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Dienstag, 16.09.2014 - 16.12.2014, 18:15 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 007, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Im Forschungskolloquium werden aktuelle Abschluss- und Forschungsarbeiten aus dem Bereich der empirischen Sozialforschung und der Bildungsforschung vorgestellt. Zusätzlich werden Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland zu Vorträgen eingeladen. Das Forschungskolloquium ist für allen Interessierten offen und Studierende jeder Qualifikationsstufe sind gern gesehen. Ein aktuelles Programm mit den Vortragstiteln befindet sich ab Semesterbeginn auf der Webseite des Instituts für Soziologie.
Teilnahmebedingungen	Offen für alle Interessenten
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten Freie Leistungen
Lernziele	Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten aus dem Bereich der empirischen Sozialforschung und der Bildungssoziologie.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann, Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 17.09.2014 - 17.12.2014, 18:00 - 20:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar Freie Leistungen
Lernziele	Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 1.Sept.2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	ab 15.Nov.-31.Dez. 2014 via KSL

Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft

Stammnummer	12253
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Donnerstag, 18.09.2014 - 18.12.2014, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

Beschreibung	In diesem Kolloquium wird aktuelle Forschung aus der Kommunikationswissenschaft diskutiert. Vorgestellt werden Forschungs- und Dissertationsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet bzw. geplant werden. Darüber hinaus kommen Wissenschaftler nach Bern, die ihre eigene Forschung und die dabei entstehenden "Baustellen" offen diskutieren. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen in der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren und Spass daran haben, aktuelle Forschung zu diskutieren.
	Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmebedingungen	Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium.
Leistungsnachweis	Kurze schriftliche Arbeit (10-12 Seiten) zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Doktorandenstudium
Lernziele	1. Die Studierenden setzen sich mit den Gütekriterien für Forschung auseinander und lernen, wie sie selbst zu eigenen Forschungsfragen /-ideen kommen. 2. Sie lernen neue Forschungsprojekte in der Kommunikationswissenschaft kennen und betrachten diese kritisch. Ziel ist es, dass Studierende lernen, wissenschaftliche Zusammenhänge und Vorgehensweisen zu hinterfragen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 18. August 2014 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 15.Nov.-31.Dez. 2014 via KSL